



Azize Tank

Mitglied des Deutschen Bundestages

Azize Tank, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Berlin, den 23.02.2016

Azize Tank, MdB

Platz der Republik 1
11011 Berlin

Telefon: +49 30 227-77851
Fax: +49 30 227-76851
azize.tank@bundestag.de

Wahlkreisbüro :
Grunewaldstraße 73
D-10823 Berlin
Tel.: +49 30 98354-777

Sprecherin für Soziale Menschenrechte
der Fraktion DIE LINKE.

Mitglied im Ausschuss für
Arbeit und Soziales

Stellv. Mitglied im
Ausschuss für Bildung, Forschung und
Technikfolgenabschätzung

Stellv. Mitglied im
Unterausschuss "Auswärtige Kultur- und
Bildungspolitik"

Offener Brief der Bundestagsabgeordneten Azize Tank
und der Bezirksverordneten Elisabeth Wissel und
Harald Gindra an:

- Herr Dr. Jürgen Gehb, Vorstandssprecher der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
- Die A bis Z Haus- und Grundstücksverwaltung GmbH
- Den Verein Flüchtlingspaten Syrien e.V.
- Frau Angelika Schöttler, Bezirksbürgermeisterin von Tempelhof-Schöneberg
- Frau Dr. Sibyll Klotz, Stadträtin für Gesundheit, Soziales und Stadtentwicklung des Bezirks Tempelhof-Schöneberg

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit großer Sorge verfolgen wir als Bundestagsabgeordnete der Fraktion die LINKE. und Bezirksverordnete der Gruppe DIE LINKE. in der BVV für den Bezirk Tempelhof-Schöneberg die Entwicklungen um die Kündigung der Räume des gemeinnützigen Vereins Harmonie e.V. Der Verein ist uns seit langer Zeit bekannt und seit jeher schätzen wir dessen hervorragende Integrationsarbeit für den Bezirk Tempelhof-Schöneberg.

Vor allem die Integrationslotsen von Harmonie e.V. leisten wichtige Arbeit, auch in Notunterkünften für Geflüchtete Menschen. Die Arbeit des Vereins wird auch von den Bezirksverantwortlichen als vorbildlich und unersetzbar angesehen. Deshalb halten wir es gerade zur jetzigen Zeit für absolut unabdingbar, dass der Verein Harmonie e.V. seine Arbeit in vollem Umfang in den seit Jahren von ihm benutzten Räumen fortsetzen kann. Andere vergleichbare Räume zu ähnlichen Bedingungen stehen im Übrigen offenbar nicht verfügbar.

Wir setzen uns für Harmonie e.V ein, weil funktionierende Strukturen nicht von heute auf morgen entstehen, sie jedoch benötigt werden, um Teilhabe an der Gesellschaft sicherzustellen. Es wäre auch eine Entwürdigung der Integrationsarbeit im Allgemeinen, wenn es nicht gelänge Harmonie e.V. zu erhalten. Das Haus in der Katzlerstraße liegt darüber hinaus in einem Gebiet, in dem die „Soziale Erhaltungssatzung“ bei Veränderungen im Wohngebiet beachtet werden muss.

Der Bedarf durch einen anderen gemeinnützigen Verein kann nicht gegen bestehende Strukturen benutzt werden, um als Grund für eine Gefährdung dieser längst etablierten Institution zu herzuhalten, die in hohem Maße in Anspruch genommen wird. Der Vorteil des einen darf nicht zu Lasten des anderen gehen, denn die Leidtragenden werden am Ende Menschen sein, die sich in einer Notlage befinden.

Bislang gab es unserem Kenntnisstand nach im Vorfeld - unabhängig von Zweifeln an der rechtlichen Wirksamkeit der Kündigung - keine kooperativen Gespräche der involvierten Parteien, um eine gemeinsame Lösung für alle zu finden, gegebenenfalls unter Einschaltung eines qualifizierten Vermittlers. Dieses Versäumnis gilt es jetzt nachzuholen. Doch die Vorbedingung dafür ist, die Kündigung der Räume zurückzunehmen.

Wir fordern alle Beteiligten dazu auf, das gemeinsame Gespräch zu suchen und eine Lösung zu finden. Das muss möglich sein, ohne einer so wichtigen Institution wie Harmonie e.V. eine Kündigung auszusprechen und damit ihre Existenz zu gefährden.

Wir bitten um kurzfristige Rückäußerung, wie Sie zu unserem Anliegen stehen.

Mit freundlichen Grüßen

Azize Tank, MdB
Elisabeth Wissel, BV
Harald Gindra, BV